Presseinfo vom 15.10.2010

Die Sonne stärkt den Klimaschutz in 11 Siedlungen der Domstadt

Pressemitteilung der EnergieAgentur.NRW

Ansprechpartner/in: Uwe H. Burghardt M. A.

Düsseldorf/Köln. Nordrhein-Westfalens 32. Solarsiedlung mit 345 Wohnungen wurde heute (15.10.) in Köln-Niehl eingeweiht. Die LEG NRW hatte hier ihre Bestände aus den 50er Jahren zur Solarsiedlung weiterentwickelt. Die dreigeschossigen Häuserzeilen wurden ursprünglich für Arbeiter der Ford-Werke gebaut und wiesen einen hohen Modernisierungsbedarf auf. Neben einer energetischen Sanierung wurden umfangreiche Grundrissänderungen durchgeführt. Alle Gebäude wurden um ein Vollgeschoss in vorgefertigter Holzbauweise aufgestockt. Die Aufstockung ergab eine Wohnflächenerweiterung von ca. 6.500 m². Da in den bestehenden Gebäudeteilen kleine Wohnungen teilweise zu familiengerechten Wohnungen zusammengelegt wurden, entstand ein echter Zuwachs von 45 Wohnungen. So wurde eine deutlich höhere Ausnutzung des Grundstücks ohne Verringerung der von den Mietern geschätzten Freiflächen erreicht.

Energiekonzept
Es wurden zwei unterschiedliche Baustandards vorgegeben: Im vorhandenen Bestand sollte durch die Sanierung der aktuelle Standard für Neubauten nach der Energieeinsparverordnung EnEV um mehr als 30% unterschritten werden. Dies bedeutete eine CO_2-Reduktion von ca. 3.000 Tonnen auf ca.180 Tonnen im Jahr. Erreicht wurde dies durch ein Wärmedämmverbundsystem an den Gebäudeaußenhüllen, Dämmung im Keller- und Dachbereich und neue Fenster und ein neues Wärmeversorgungssystem.

Die aufgesetzten Stockwerke wurden im KfW-40-Standard bzw. 3-Liter-Haus-Standard erstellt. Sämtliche Wohnungen erhielten Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Da die Gebäude in Ost-West-Richtung stehen, wurde die Idee entwickelt, die geplante Aufstockung am Südgiebel mit einem Pultdach zu versehen, das die Solaranlagen vollflächig aufnimmt. Diese thermischen Solaranlagen sollen ca. 60 % der Warmwasserbereitung übernehmen und zusätzlich zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden. Die übrige Heizungs- und Warmwasserversorgung erfolgt über drei Nahwärmezentralen mit Gasbrennwerttechnik.

"Mit der Kombination aus Energieeinsparung und der Nutzung der Sonnenenergie leistet die LEG einen vorbildlichen Beitrag zum Klimaschutz", erklärte Dr. Frank-Michael Baumann, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW, und ergänzte: "Die aktive und erfolgreiche Umsetzung von energiesparenden Siedlungen führt zu einem positiven Image bei Mietern und Eigentümern und hat einen hohen Nachahmungswert. NRW hat mit den 50 Solarsiedlungen einen europaweiten Vorbildcharakter übernommen."

Hintergrund: 50 Solarsiedlungen in Nordrhein-Westfalen
Die 50 Solarsiedlungen setzen auf die Kombination von Energieeinsparung, Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbaren Energien im Wohnungsbau. Durch die CO_2-Reduzierung profitiert die Umwelt, die Besitzer erhalten wertstabile Immobilien und die Mieter haben berechenbar geringere Nebenkosten. Dabei werden nicht nur Einzelhäuser, sondern komplette Siedlungen energiesparend gebaut oder saniert. Mittlerweile sind 32 Siedlungen fertig gestellt, davon allein 11 in Köln, und weitere 19 werden aktuell gebaut. Rund 8.000 Menschen leben in Nordrhein-Westfalen bereits in diesen innovativen Siedlungen. Damit ist Nordrhein-Westfalen europaweit Spitzenreiter bei der Umsetzung von Solarsiedlungen.

Das Projekt wird von der EnergieAgentur.NRW im Auftrag des Ministeriums für Klimaschutz und

Umwelt koordiniert.

Weitere Informationen:
Uwe H. Burghardt, Pressesprecher Innovationen und Netzwerke
EnergieAgentur.NRW, Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 8 66 42 - 13; Fax: (02 11) 8 66 42 - 22
Internet: www.50solarsiedlungen.de
Internet: www.energieagentur.nrw.de

Text auswählen |
Seite drucken

Online Tools | Publikationen | Newsletter | RSS-Feeds

© 2010 EnergieAgentur.NRW